

Online Konversationsgruppen - Veränderungen der Kommunikationsfähigkeit bei chronischer Aphasie

Vortragende/r

Clara van Ahlen
Lögopädin, B.Sc.
SRH Hochschule Bonn

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Ziel therapeutischer Interventionen bei Personen mit Aphasie (PmA) ist eine effektive Kommunikation zu gewährleisten, um aktiv im Alltag teilzuhaben. Durch die Konversations-Therapie sollen Konversationsbarrieren von PmA minimiert und deren Gesprächsfluss aufrechterhalten werden. Online Konversations-Therapien führten zur aktiven Teilnahme an Gesprächen, u.a. durch eine Zunahme von selbstinitiierten Fragen und Turns, der Äußerungslänge sowie zu Veränderungen der Lebensqualität und Teilhabe. Die vorliegende Arbeit untersucht anhand eines Einzelfalls Veränderungen der kommunikativen Fähigkeiten nach Anwendung einer online Konversations-Gruppentherapie.

Methode/Vorgehen

Teilnehmer: Es nahmen insgesamt zwei PmA teil, die Therapeutin moderierte die Sitzungen. Die Datenauswertung erfolgte anhand A.N. A.N. litt zum Zeitpunkt der Studienteilnahme an einer chronischen, leichten nicht klassifizierbaren Aphasie. Beeinträchtigungen zeigten sich v.a. in der Spontansprache und im Wortabruf. An Gesprächen nahm A.N. nicht aktiv teil, selten wurden Fragen an den Gesprächspartner gerichtet. Im kommunikativ-pragmatischen Screening (KOPS) wurden die Fähigkeiten als „im Normbereich“ liegend eingestuft. Ablauf: Dauer: 3 Wochen, Frequenz: 2x wöchentlich, Intensität: 2Std/Woche, Gesamtdosis: 6Std. Alle Sitzungen liefen nach einem festen Schema ab, die Themenbereiche wurden entsprechend der persönlichen Interessen der Teilnehmer ausgewählt. Als Einstieg ins Konversationssetting dienten Schlüsselwörter, Fragen oder visuelle Anreize zum Thema, mit der Aufgabe sich aktiv mit dem Konversationspartner auszutauschen. Eine vorgegebene Hilfenhierarchie half den Gesprächsfluss aufrecht zu halten. Die Therapeutin unterstützte als letzte Instanz. Neben den themengeleiteten Diskussionen wurden Aufgaben zur Verbgenerierung und Wegbeschreibungen durchgeführt.

Als Erfolgsmaße galten der La Trobe Communication Questionnaire (LCQ) vor (T0) und nach (T4) der Therapiephase sowie Auswertungen von Konversationssequenzen anhand unterschiedlicher Parameter innerhalb des ersten (T1), dritten (T2) und letzten (T3) Therapiesettings.

Ergebnis

Die subjektive Einschätzung der Kommunikationsfähigkeit (LCQ) lag vor der Intervention im Normbereich. Die Dimension kommunikationsbezogene Schwierigkeiten wurde jedoch von T0-T4 signifikant geringer ($p=.033$; Wilcoxon Rangsummentest) eingeschätzt. Im Verlauf kam es zu einem Anstieg der Anzahl initiierten Turns innerhalb der ausgewerteten Gesprächssequenzen von T1 (53) zu T2 (73) zu T3(74). Weiterhin stieg die Anzahl der selbstinitiierten Fragen von T1(7) im Vergleich zu T2(24) und T3(22). Der prozentuelle Anteil der Verben nahm im Verlauf der Intervention von 30% (T1) zu 45% (T2) bzw. 40% (T3) zu.

Schlussfolgerung

In der vorliegenden Arbeit konnte eine generelle Durchführbarkeit einer online-Konversationsgruppentherapie bei einem Einzelfall dargelegt werden. Die strukturierte Interventionsphase führte zu einer zunehmend aktiven Teilnahme am Gespräch, sowie zu einem natürlicheren Konversationsfluss. Veränderungen äußerten sich auch in den wahrgenommenen Kommunikationsschwierigkeiten. Einschränkungen der Arbeit zeigen sich v.a. in der Stichprobengröße und der fehlenden Kontrolle unspezifischer Effekte.

Relevanz für die logopädische Praxis

Weitere Forschungsarbeiten sind erforderlich, da sich in der aktuellen Forschungsliteratur kaum Evidenzen zur Wirksamkeit der Konversations-Gruppentherapien finden und einheitliche Vorgehensweisen zur Messung des Kommunikationsverhaltens fehlen.

Mitautor/innen Abstract

1. Irene Ablinger
SRH Hochschule Bonn/Düsseldorf

Literatur

Fachjournals

1. Simmons-Mackie, N., Savage, M.C. & Worrall, L. . (2014)
International Journal of Language and Communication Disorders. Conversation therapy for aphasia a qualitative review of the literature, 49(5): 511-526
2. Doedens, W.J. & Meteyard, L. . (2020)
Aphasiology. . Measures of functional real-world communication for aphasia: a critical review, 34(4): 492-514
3. Lanyon, L.E., Worrall, L. & Rose, M. . (2018)
Disability and Rehabilitation. "It´s not really worth my while": understanding contextual factors contributing to decisions to participate in community aphasia groups, 41(9): 1024-1036

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben